

## Sprünge, Pirouetten und andere Figuren

ROLLKUNSTLAUFEN:

Pokal-Wettbewerb für Nachwuchstalente beim RRC Lohe VON MAXIMILIAN HARRE



Elegant und graziös | FOTOS: MAXIMILIAN HARRE

Bad Oeynhausen. Schöne Kleider und Schminke wie ein Star. Das mögen auch die Rollkunstläuferinnen des Radsport- und Rollschuh-Clubs (kurz RRC) Lohe. Dabei sahen die Zuschauer strahlende Gesichter und auch das ein oder andere Tränchen bei den Nachwuchstalenten, die beim Pokal-Wettbewerb im Rollkunstlaufen im Sportzentrum Süd alles aus sich herausholten.

Insgesamt 68 Läuferinnen und ein Läufer aus insgesamt drei Vereinen (RRC Lohe, RKB Bocholt und RSC Oer-Erkenschwick) traten vor Hunderten von Zuschauern zum Wettkampf an. Die Dreifachhalle im Sportzentrum Süd in Bad Oeynhausen platzte zeitweise aus allen Nähten, sahen zahlreiche Zuschauer den jungen Rollkunstlauf-Nachwuchs über den Hallenboden sausen. Und es war schon beeindruckend, was die Jüngsten alles auf die Fläche zauberten.

Ob bei der "Pirouette", bei der sich die Athleten in der Luft mehrfach um die eigene Achse drehten oder beim "Pinguin", bei dem sie mit einem Bein über der Fläche schwebten. Da staunte so mancher Kiebitz auf der Tribüne nicht schlecht. Die 30 Läuferinnen der Gastgeber vom RRC Lohe liefen vor heimischem Publikum zur Bestform auf. Nicht nach der Klasse, sondern nach dem Jahrgang sortiert, starteten die "Prinzessinnen". Und auch Organisatorin Ellen Strunk vom ausrichtenden RRC Lohe hatte allen Grund zur Freude: "Einige waren überragend und einige zeigten die ein oder andere Schwäche, aber es geht nur um den Spaß an der Sache", erklärte Ellen Strunk, die sich mit ihrem Trainer-Team und den Kindern lange auf diesen Tag vorbereitet hatte. "Schließlich ist ein Turnier vor eigener Kulisse immer etwas ganz Besonderes, und auch das die jungen Mädchen vor Wertungsrichtern laufen müssen, ist eine neue Erfahrung", sagt Ellen Strunk.

Eine von ihnen war Carlotta Sänger. Mit Schwung rollte sie heran und stoppte gekonnt. Sie trug ein Kürkleid in türkis, die braunen Haare hatte sie passend mit Bändern und Glitzerspangen gebändigt. Die Neunjährige war überhaupt nicht außer Atem. "Ich finde Rollkunstlaufen toll, weil man so schöne Kleider tragen kann, und weil es etwas Außergewöhnliches ist, was nicht jeder macht", sagt die Sportlerin, die seit anderthalb Jahren beim RRC Lohe aktiv ist. Zum Rollkunstlaufen gekommen ist Carlotta Sänger durch das Musical "König der Löwen", wie sie mit strahlendem lächeln erzählt. "Ich will einfach immer Spaß haben beim Rollkunstlaufen." Und um Schule und Sport unter einen Hut zu bringen, hat sie extra einen Plan ausgearbeitet, wann was zu tun ist. An Ehrgeiz mangelt es ihr nicht. "Wir haben zwei Mal in der Woche Training und am Wochenende noch Zusatztraining", erklärt sie. Sie besucht die vierte Klasse der Grundschule Löhne-Bahnhof.

Und auch ihre Freundin Sonja Diekmann ist auf Rollen unterwegs und sie weiß, dass eine Rollkünstlerin kein wehleidiges Prinzesschen sein darf: "Am Anfang tut's oft weh", sagt die Neunjährige, "weil man auf die Ellenbogen oder die Knie fällt." Dabei gleiten Sonjas Rollschuhe flüssig über den Hallenboden, sie streckt die Arme zur Seite, nimmt Anlauf und springt ab: Doppelte Drehung, sie kommt auf, nimmt den Schwung mit und fährt weiter. Das sieht gut aus. Und am Ende der Veranstaltung ist auch Trainerin und Organisatorin Ellen Strunk zufrieden: "Sprünge, Schritte, Pirouetten und Figuren - die Kleinen haben alle eine tolle Kür gezeigt", sagt sie und freut sich auf den nächsten Wettbewerb mit kleinen Prinzessinnen und großen Sprüngen.

### **Dokumenten Information**

Copyright © Neue Westfälische 2013

Dokument erstellt am 29.05.2013 um 18:12:03 Uhr

Letzte Änderung am 29.05.2013 um 21:49:16 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport\\_loehne/lokalsport\\_loehne/?em\\_cnt=8579607&em\\_loc=499](http://www.nw-news.de/sport/lokalsport/sport_loehne/lokalsport_loehne/?em_cnt=8579607&em_loc=499)